

	<p>Object: Allegorie auf Goethes Geburt</p> <p>Museum: Freies Deutsches Hochstift / Frankfurter Goethe-Museum Großer Hirschgraben 23-25 60311 Frankfurt am Main 069 / 1 38 80 - 0 bildarchiv@freies-deutsches- hochstift.de</p> <p>Collection: Sammlung der Zeichnungen & Aquarelle</p> <p>Inventory number: III-10795</p>
--	--

Description

Moritz von Schwinds allegorische Komposition auf Goethes Geburt entstand anlässlich der Enthüllung des Frankfurter Goethedenkmals von Ludwig von Schwanthaler am 22.10.1844 und liegt hier in einer für Moritz Freiherr von Bethmann (1811-1877) angefertigten Kopie von der Hand Schwinds vor. Das originale Transparentbild ist verschollen.

Die Komposition mit rundbogigem Abschluss zeigt Goethe als Kind in der Wiege im Zentrum der Darstellung, umgeben von drei Musen (laut Weigmann 1906 den Musen der epischen, dramatischen und lyrischen Dichtkunst).

Francofurtia links und der Flussgott Moenus rechts personifizieren den Geburtsort des Dichters. Über der irdischen Sphäre spannt sich der Zodiak mit den Tierkreiszeichen. Analog zum Beginn von "Dichtung und Wahrheit" (WA I, 26, S. 11) sind hier die Planetengötter Jupiter und Venus platziert. Aus Jupiters Haupt entspringt Minerva, die Göttin der Weisheit, in der Hand hält Jupiter eine Statue der Diana von Ephesos - bei Lichtenstern 1990 als Symbol der goetheschen Naturforschung gedeutet. Psyche, Ganymed und die Genien der Elemente begleiten den Göttervater. Die Göttin der Liebe umgeben Amor (und Jocus, Weigmann 1906), Fortuna und die drei Grazien. Im Zenit des gelben Zodiak-Bogens steht das Sternbild der "Jungfrau", darüber schwebt die Allegorie der Wahrheit. NSt

Detailed description

Provenienz:

Moritz Freiherr von Bethmann (1811-1877). | 1887 im Besitz von Ludwig Simon Moritz Freiherr von Bethmann (1844-1902) (Ausst.-Kat. Frankfurt am Main 1887, S. 5). | 1906 im Besitz von Helene Freifrau von Bethmann, der Witwe des 1902 verstorbenen Ludwig Simon Moritz von Bethmann, geb. Freiin von Wendland (1856-1921). | Erworben 1932 erworben als Schenkung der Baronin von Bethmann, Frankfurt am Main, der Ehefrau des Simon Moritz

von Bethmann (1887-1966), Maximiliane von Bethmann, geb. Gräfin von Schimmelpenninck (1889-1966).

Basic data

Material/Technique: Feder in Dunkelgrau und Schwarz sowie Aquarell mit etwas opakem Rot, über Bleistift, stellenweise weiß gehöht (Pinsel), Rahmung mit der Feder in Schwarz und Gold sowie Pinsel in Braun und Hellbraun, auf Papier, ganzflächig auf grauen Karton aufgezogen

Measurements: Blatt: 482 x 333 mm; Untersatzkarton: 535 x 426 mm

Events

Drawn When 1844
 Who Moritz von Schwind (1804-1871)
 Where Frankfurt am Main

Was depicted When
 Who
 Where Römer

Was depicted When
(Actor)
 Who Cupido
 Where

Was depicted When
(Actor)
 Who Venus
 Where

Was depicted When
(Actor)
 Who Ganymede
 Where

Was depicted When
(Actor)
 Who Minerva
 Where

Was depicted When
(Actor)

Who Psyche
Where
Was depicted
(Actor) When

Who Jupiter
Where
Was depicted
(Actor) When

Who Johann Wolfgang von Goethe (1749-1832)
Where

Keywords

- Allegory
- Arabesque
- Bacchant
- Drawing
- Figürliche Darstellung
- Historie
- Muse
- Mythology
- Personendarstellung (Kunst)
- Personification
- River god

Literature

- Hennig, Mareike | Struck, Neela (Hgg.) (2022): Zeichnen im Zeitalter Goethes. Zeichnungen und Aquarelle aus dem Freien Deutschen Hochstift (Katalog zur gleichnamigen Ausstellung vom 27.08.2022 - 06.11.2022). München, Kat. 5, S. 58 (Beitrag: Neela Struck)
- Seng, Joachim (2009): Goethe-Enthusiasmus und Bürgersinn: das Freie Deutsche Hochstift - Frankfurter Goethe-Museum ; 1881 - 1960. Göttingen